

# 2022

6-Monats-Zwischenbericht



# DIE OHB SE IN ZAHLEN

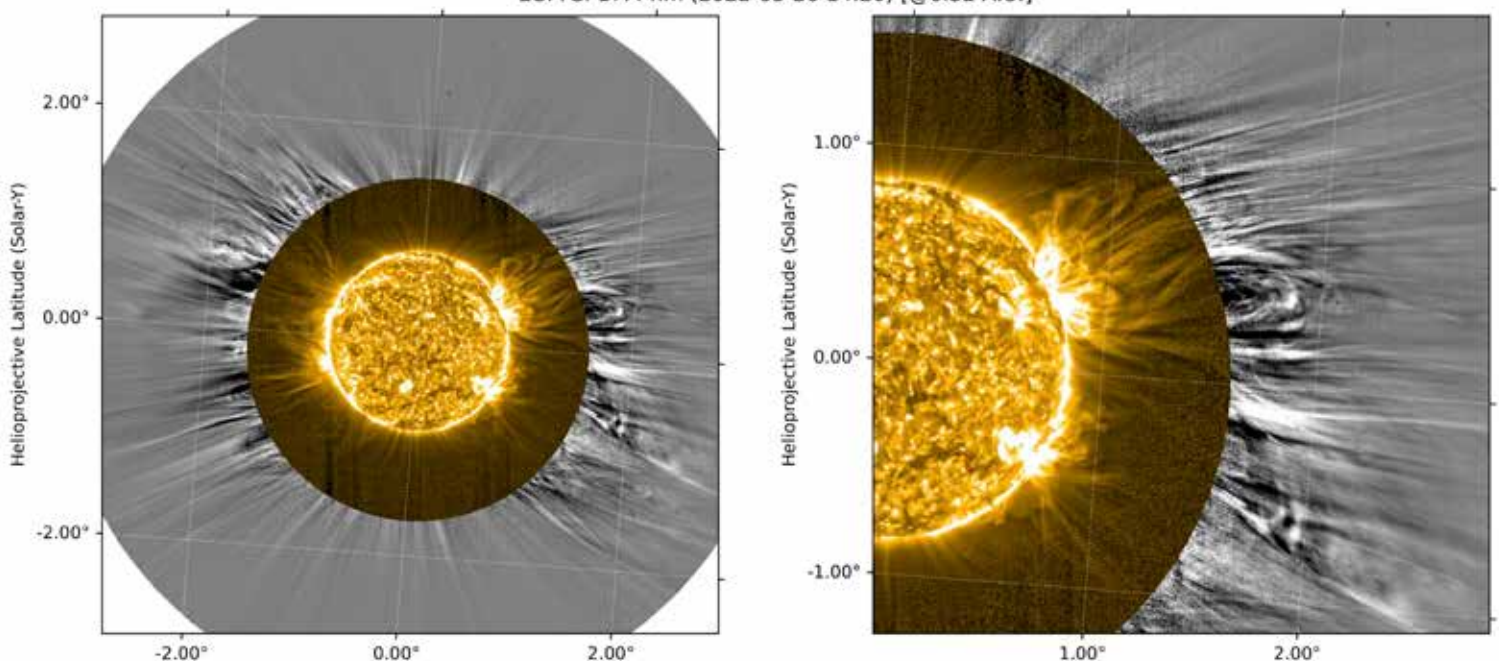
## Der Konzern

in TEUR	Q2/2022	Q2/2021	6M/2022	6M/2021
Umsatzerlöse	251.434	204.782	424.267	393.412
Gesamtleistung	261.303	211.943	442.819	402.057
EBITDA	22.894	19.053	42.836	39.299
EBIT	14.010	10.035	25.439	21.409
EBT	14.332	8.215	23.928	18.936
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	8.983	5.058	15.291	12.322
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,52	0,29	0,88	0,71
Bilanzsumme per 30. Juni	1.098.163	966.665	1.098.163	966.665
Eigenkapital per 30. Juni	277.519	238.788	277.519	238.788
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-40.586	-41.238	-124.101	-66.124
Auftragsbestand per 30. Juni	1.846.464	2.482.510	1.846.464	2.482.510
Mitarbeitende per 30. Juni	3.041	2.955	3.041	2.955

in TEUR	6M/2022	3M/2022	6M/2021	3M/2021
Free Cashflow	-136.785	-88.888	-73.556	-30.207
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	292.390	250.685	211.850	162.584
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	211.312	154.683	106.827	52.108
CAPEX	11.493	3.424	9.198	5.755
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	3.548	1.848	4.667	2.041
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	10	9	11	11

**Titel:** Künstlerische Darstellung des Solar Orbiter. Der im Jahr 2020 gestartete Satellit ermöglicht die Erkundung der Sonne aus bisher unerreichter Nähe. Ziel der Mission ist die Erforschung der Vorgänge auf der Sonne und deren Auswirkungen auf die Erde. An der Mission sind sowohl OHB Italia (METIS-Instrument) als auch OHB Sweden (Lageregelungs- und Antriebssystem) beteiligt.

Metis VLD 580-640 nm | pB (2022-03-26, 14:15-14:35)  
EUI FSI 17.4 nm (2022-03-26 14:20) [ @0.32 A.U.]



Erste Detailaufnahmen der Sonnenatmosphäre, aufgenommen vom Satelliten Solar Orbiter, einer Mission der europäischen Raumfahrtagentur ESA in enger Zusammenarbeit mit der NASA. Der schwarz-weiße Teil der Aufnahmen stammt von von OHB Italia gelieferten METIS-Instrument. Dieses ermöglicht Aufnahmen der äußeren Sonnenatmosphäre in einem noch nie dagewesenen Detailgrad.

# VORWORT DES VORSTANDS

## **LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

der thematische Schwerpunkt im operativen Geschäft im Segment „SPACE SYSTEMS“ lag im zurückliegenden Quartal wieder einmal auf dem Bereich Erdbeobachtung: Mit dem am 1. April erfolgten Start des Umweltsatelliten EnMAP ist der erste in Deutschland gebaute und entwickelte Hyperspektralsatellit nun erfolgreich im Einsatz. Die OHB System war Hauptauftragnehmerin für diesen Satelliten, der einen Monat nach dem Start erste Bilder geliefert hat. Mit dem im Juni unterschriebenen Vertrag über die Lieferung des Instruments für die ESA-Mission FORUM ist OHB als Unterauftragnehmer von Airbus UK an einer weiteren Erdbeobachtungs-Mission beteiligt. Diese wird durch Messung der von der Erde abgegebenen langwelligen Infrarotstrahlung aus dem Weltraum zu einem besseren Verständnis des Strahlungshaushalts der Erde beitragen und neue Erkenntnisse über die globale Erwärmung liefern.

Im Segment „AEROSPACE“ konnte die OHB-Beteiligung Rocket Factory Augsburg mit erfolgreichen Triebwerkstests die Qualität ihres Engineering-Ansatzes beweisen und den nächsten kritischen Meilenstein erfolgreich passieren: In der aktuellen Testkampagne brannte das Triebwerk für insgesamt 74 Sekunden im Zustand der stabilen Verbrennung und demonstrierte damit seine Haltbarkeit und die Fähigkeit zur mehrfachen Zündung. Bei der MT Aerospace standen im zurückliegenden Quartal Aktivitäten im Fokus, die im übergeordneten Kontext zum Nachhaltigkeitsgedanken stehen: In einem Projekt geht es um die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Hilfe von erneuerbarem Wasserstoff. Außerdem beteiligt sich die Gesellschaft an der Entwicklung einer wiederverwendbaren Stufe für europäische Trägerraketen.

Fortschritte im Bereich Downstream Services im Segment „DIGITAL“ legen den Grundstein für eine wachstumsorientierte Entwicklung: OHB Digital Connect prüft Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit einem industriellen Partner beim Betrieb des deutschen Telekommunikationssatelliten Heinrich Hertz. Die Gesellschaft LuxSpace bietet seit kurzem über ihren Datenservice namens Orbit-Sailor sowohl Positionsdaten für die Schifffahrt, als auch diese ergänzende Datenservices an.

Aufgrund der zunehmenden Komplexität unserer Aktivitäten und des geplanten Wachstumspfad haben wir unseren Aufsichtsrat von vier auf fünf Mitglieder vergrößert. Der ehemalige SpaceX-Vize-President Dr. Hans-Jörg Königsmann gehört seit dem 24. Juni als zusätzliches Mitglied diesem Gremium an. Mit diesem Schritt unterstützen wir auch die angestrebte kommerzielle Ausrichtung und Internationalisierung unseres Geschäfts.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach sechs Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Erwartet wird eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 1,205 Mrd. sowie ein EBITDA und EBIT in Höhe von EUR 97 Mio., bzw. EUR 60 Mio.

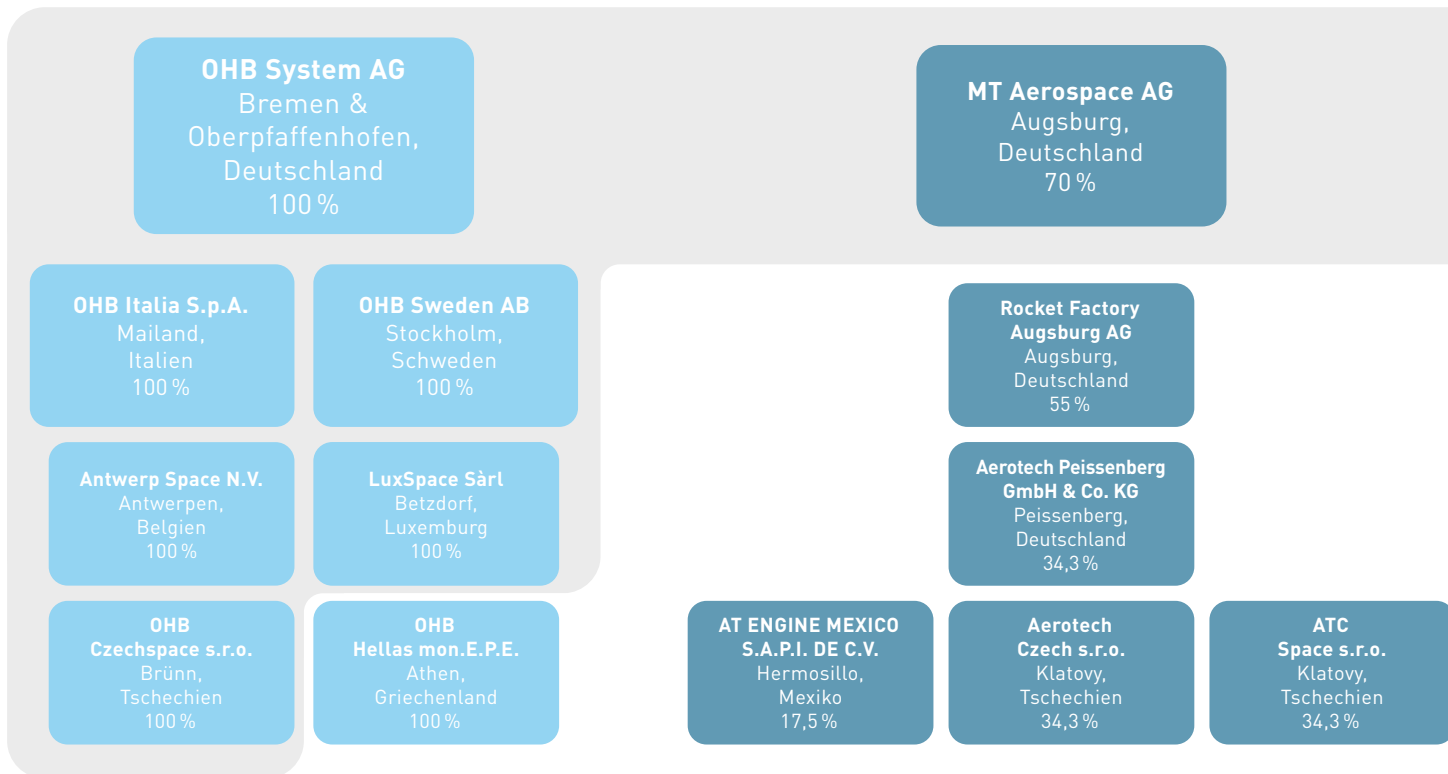
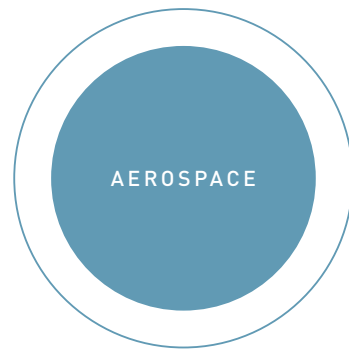
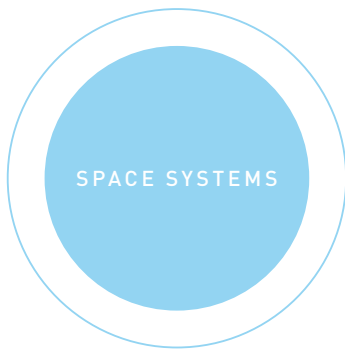
Bremen, 11. August 2022

Der Vorstand

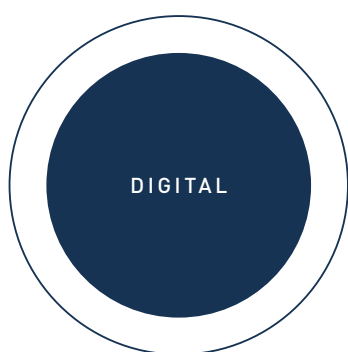
# DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und

Telematikprodukten hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.







**OHB Digital Connect GmbH**  
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland  
100 %

**OHB Digital Services GmbH**  
Bremen, Deutschland  
74,9 %

**OHB COSMOS International GmbH**  
Bremen, Deutschland  
100 %

**OHB Teledata GmbH**  
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland  
100 %

**GEOSYSTEMS GmbH**  
Germering, Deutschland  
100 %

**MT Aerospace Guyane S.A.S.**  
Kourou, Französisch-Guayana  
70 %

**OHB Chile SpA**  
Santiago de Chile, Chile  
100 %

**Blue Horizon Sàrl**  
Betzdorf, Luxemburg  
100 %

**OHB Information Technology Services GmbH**  
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland  
100 %

**OHB Digital Solutions GmbH**  
Graz, Österreich  
100 %

■ = konsolidiert

## SPACE SYSTEMS

Im Segment „SPACE SYSTEMS“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige sichere Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS sowie des zukünftigen Lunar Gateway.

## AEROSPACE

Der Schwerpunkt des Segments „AEROSPACE“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Bauteilen für Satelliten und Luftfahrzeuge. Unsere Beteiligung Rocket Factory Augsburg AG entwickelt derzeit als Systemanbieter einen vielversprechenden Micro-launcher.

## DIGITAL

Ein breites Portfolio von Serviceaktivitäten kennzeichnet das neue Segment „DIGITAL“, diese beinhalten u. a. den Betrieb von Satelliten, IT-Anwendungen auf der Basis von Satellitendaten (sog. Downstream Applications), z. B. in den Bereichen maritime und Schienen-Logistik oder autonome Mobilität, sowie den Einkauf von Raketenstarts und die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

# DIE OHB-AKTIE

## MÄRKTE BEENDEN ERSTES HALBJAHR GRÖSSTENTEILS MIT DEUTLICHEN KURS-VERLUSTEN

Der bereits im ersten Quartal begonnene Abwärtstrend an den Märkten setzte sich bis zum Halbjahresende auf ähnlichem Niveau fort. Der anhaltende Ukraine-Krieg, wieder ansteigende Covid-19-Fallzahlen und die hohen Inflationsraten sorgten für anhaltende Zins- und Rezessionsängste an den Märkten. Zum Halbjahresende verzeichnete der deutsche Leitindex DAX gleichzeitig auch seinen Halbjahrestiefstand bei 12.784 Punkten, was einen Verlust von rund 20% im Jahresverlauf bedeutet. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, verringerte sich im gleichen Zeitraum mit rund 26% noch deutlicher. Der Branchenindex STOXX Europe Aerospace & Defense konnte seine gegenläufige Entwicklung aus dem ersten Quartal im zweiten nicht fortsetzen. Zum Halbjahresende verzeichnet er insgesamt dennoch einen Zuwachs von 2%. Die OHB-Aktie bewies im schwierigen Marktumfeld im Vergleich zu DAX und TecDAX relative Stärke. Der Wert veränderte sich bis zum 30. Juni von EUR 36,00 auf EUR 34,70 (rund -4%). Der durchschnittliche Umsatz der OHB-Aktie verringerte sich im Berichtszeitraum auf 10.610 Stücke am Tag (Xetra, Frankfurt Parkett und Tradegate) nach 22.534 im ersten Halbjahr 2021.

## VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIESST DIVIDENDENERHÖHUNG

Die Aktionärinnen und Aktionäre der OHB SE erhalten mit EUR 0,48 je Stückaktie für das abgelaufene Geschäftsjahr eine im Vergleich zum Vorjahr (EUR 0,43) um rund 12% erhöhte Dividende. Einem entsprechenden Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat haben die Aktionärinnen und Aktionäre während der Versammlung am 1. Juni zugestimmt. Auch die weiteren Beschlussvorschläge der Tagesordnung wurden mit großer Mehrheit angenommen. Diese waren im Einzelnen die Entlastung der Organe Vorstand und Aufsichtsrat, die Bestellung der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen, zum Abschlussprüfer,

die Billigung des Vergütungssystems für Vorstandsmitglieder, die Billigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021, die Ergänzungswahl eines Aufsichtsratsmitglieds (Dr. Hans-Jörg Königsmann) mit entsprechender Satzungsänderung sowie eine Erweiterung der bestehenden Ermächtigung zum Erwerb und der Verwendung eigener Aktien vom 26. Mai 2020. Die virtuelle Hauptversammlung wurde zeitgleich im Internet übertragen.

## INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2022

Im Januar nahmen Vertreter der Gesellschaft an zwei großen virtuellen Kapitalmarktkonferenzen teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der am 18. Januar in Form eines Webcasts durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Analysten, Investoren und Bankenvertreter wurden von den Referenten über aktuelle Unternehmens- und Marktentwicklungen vor dem Hintergrund der Konzernstrategie „OHB 2025 – Shaping the future“ informiert. Außerdem gaben die Vorstände neben der Guidance für das laufende Geschäftsjahr erstmals einen Ausblick auf die erwartete Entwicklung der drei steuerungsrelevanten Kennzahlen bis zum Geschäftsjahr 2025. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichte die Gesellschaft am 23. März 2022, an diesem Tag fand unter Teilnahme zahlreicher Medienvertreter zuerst eine virtuelle Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden die Ergebnisse den Analysten in einer separaten Konferenz erörtert. Die Ergebnisse des ersten Quartals erläuterte der Vorstand in einem interaktiven Analysten-Webcast am 11. Mai.

## EIGENE ANTEILE

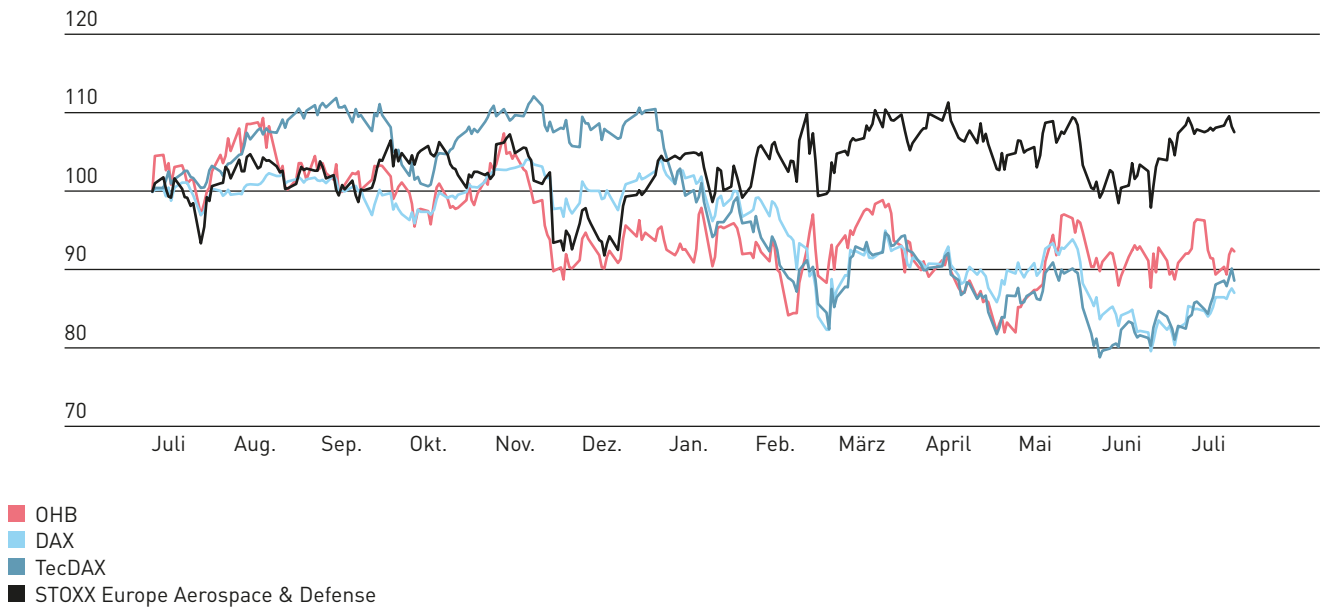
Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres 107.196 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,61%.

### Analystenbewertung

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
19.07.2022	Kepler Cheuvreux	47,00	kaufen
19.05.2022	HSBC	50,00	kaufen
12.05.2022	Stifel	50,00	kaufen
11.05.2022	Pareto Securities	45,00	kaufen
18.02.2022	DZ Bank	48,00	kaufen

## Entwicklung der OHB-Aktie im Vergleich zu DAX, TecDAX und STOXX Europe Aerospace & Defense

im Zeitraum vom 01.07.2021 – 05.08.2022 in %



### Die Aktie in der Übersicht

in EUR	H1/2022	H1/2021
Höchstkurs, Xetra	38,20	49,85
Tiefstkurs, Xetra	30,20	33,50
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	34,70	36,95
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra, Parkett, Tradegate)	10.610	22.534
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	606 Mio.	645 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

### Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. Juni 2022	Aktien	Veränderung in H1
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	-
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	50.000	-
Daniela Schmidt, Mitglied des Vorstands	300	300

## IR-KONTAKT

**Martina Lilienthal**

Investor Relations

Telefon: +49 (0) 421-2020 7200

Fax: +49 (0) 421-2020 613

E-Mail: [ir@ohb.de](mailto:ir@ohb.de)





05.05.2022

## Antwerp Space feiert Firmenjubiläum

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens von Antwerp Space organisierte das Unternehmen ein festliches Walking Dinner in der ehemaligen Börse der Stadt Antwerpen, in der historischen „Handelsbeurs“. Im Rahmen dieser Veranstaltung trafen politische Entscheidungsträger, hochrangige Wissenschaftler und Partner aus der Industrie zusammen.





12.05.2022

# 10 Jahre OHB Sweden

OHB Sweden zelebrierte die vergangenen zehn Jahre in Form einer interaktiven Konferenz, bei der verschiedene Interessengruppen, Partner und Kunden sich zum Thema „Das Beste aus beiden Welten: Zusammenführung von institutioneller und kommerzieller Raumfahrt“ austauschten. An der Schlussdiskussion zu diesem Thema beteiligten sich (v.l.n.r.) Tomas S. Jonsson (Europäische Kommission), Anna Rathsman (Rymdstyrelsen), Geraldine Naja (Europäische Weltraumorganisation – ESA), Jean-Jacques Dordain (ehemaliger ESA-Generaldirektor), Marco Fuchs (OHB), Marius Bierdel (ConstellR) und Dr. Peter Guggenbach (SWISSto12).

OHB SE 6-Monats-Zwischenbericht 2022



01.06.2022

# Virtuelle Hauptversammlung

OHB SE 6-Monats-Zwischenbericht 2022

Die ordentliche Hauptversammlung fand aufgrund der Covid-19-Pandemie bereits zum dritten Mal in Folge ohne Präsenz der Aktionäre statt. Neben Versammlungsleiter Robert Wethmar und dem Vorstandsvorsitzenden Marco Fuchs waren auch alle übrigen Organmitglieder vollständig in Bremen versammelt, um über den Geschäftsverlauf zu berichten und alle im Vorfeld eingegangenen Fragen der Aktionäre zu beantworten. Außerdem wurde der ehemalige SpaceX-Vize-Präsident Dr. Hans-Jörg Königsmann von den Aktionären in den Aufsichtsrat gewählt.







07.06.2022

## Gala Objectif Lune in Paris

Im nationalen Naturkundemuseum in Paris tauschten Marco Fuchs und Dr. Lutz Bertling sich gemeinsam mit rund 100 weiteren Vertretern aus Unternehmen und Institutionen zur wirtschaftlichen und industriellen Bedeutung des Mondes für Frankreich und Europa aus. Teil des Programms waren Redebeiträge von u. a. Marco Fuchs und ESA-Generaldirektor Josef Aschbacher.





22.06. – 26.06.2022

## Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin

Nach einer ausschließlich digitalen Veranstaltung im Jahr 2020, fand die ILA zum ersten Mal seit dem Jahr 2018 wieder als Präsenzveranstaltung statt. Vertreter verschiedener Konzerngesellschaften tauschten sich unter dem Motto „Space for Humanity“ mit Vertretern aus Politik, Raumfahrtagenturen, Wissenschaft und Industrie zu Anwendungsmöglichkeiten und dem Nutzen von Raumfahrtlösungen aus. Außerdem stellten drei unserer dualen Studenten das jahrgangsübergreifende Ausbildungsprojekt „MarsRob“ vor.







SPACE FOR EARTH





# Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag mit EUR 364,7 Mio. über dem Niveau der ersten sechs Monate des vorherigen Jahres (EUR 325,8 Mio.). Diese Kennzahl resultierte trotz gestiegener Unterauftragnehmerleistungen in einem gesteigerten operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 30,1 Mio. (Vorjahr: 28,9 Mio.). Das EBIT des Segments lag mit EUR 17,4 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres von EUR 15,2 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich damit von 4,7% im Vorjahr auf 4,8% im Berichtszeitraum.

## **Studie für die nächste Satellitengeneration im Bereich Aufklärung gestartet**

Bereits im Jahr 2007 hatte OHB System den deutschen Streitkräften mit dem System SAR-Lupe das erste eigene satellitengestützte Aufklärungssystem geliefert, das sich auch derzeit noch in der Betriebsphase befindet. Seit Mitte 2013 arbeitet OHB System an der Entwicklung und der Realisierung des SAR-Lupe-Nachfolgesystems SARah für den Kunden BAAINBw (Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr) im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung. OHB System erarbeitet nun im Rahmen einer aktuellen Studie, wie die nächste Generation des Satellitensystems konzipiert werden könnte.

## **OHB für Instrument des Satelliten FORUM ausgewählt**

Die Europäische Raumfahrtagentur ESA hat Airbus UK als Haupt- und OHB System als Unterauftragnehmer für den neunten Earth Explorer FORUM (Far-infrared-Outgoing-Radiation Understanding and Monitoring) ausgewählt. Der Vertragswert für OHB beläuft sich auf rund EUR 90 Mio.

Die Earth Explorer Missionen tragen dazu bei, die Prozesse und Abhängigkeiten verschiedener Systeme auf der Erde besser zu verstehen. In diesem Zusammenhang wird FORUM das gesamte ferne Infrarotspektrum der von der Erde abgegebenen elektromagnetischen Strahlung messen können. Erstmals wird dank neuer technologischer Entwicklung auch der in dieses Spektrum fallende Bereich von 15 bis 100 Mikrometern von einem Satelliten gemessen werden. Im Projekt wird OHB die Entwicklung dieses neuartigen Instruments verantworten.

Die Messungen der ausgehenden Strahlung und deren Beeinflussung durch beispielsweise Wasserdampf oder Zirkuswolken werden zukünftig sowohl unser Verständnis des Treibhauseffekts als auch unsere Klimamodelle verbessern. Der Start des Satelliten ist für das Jahr 2027 geplant.

»Die Earth Explorer Missionen tragen dazu bei, die Prozesse und Abhängigkeiten verschiedener Systeme auf der Erde besser zu verstehen.«





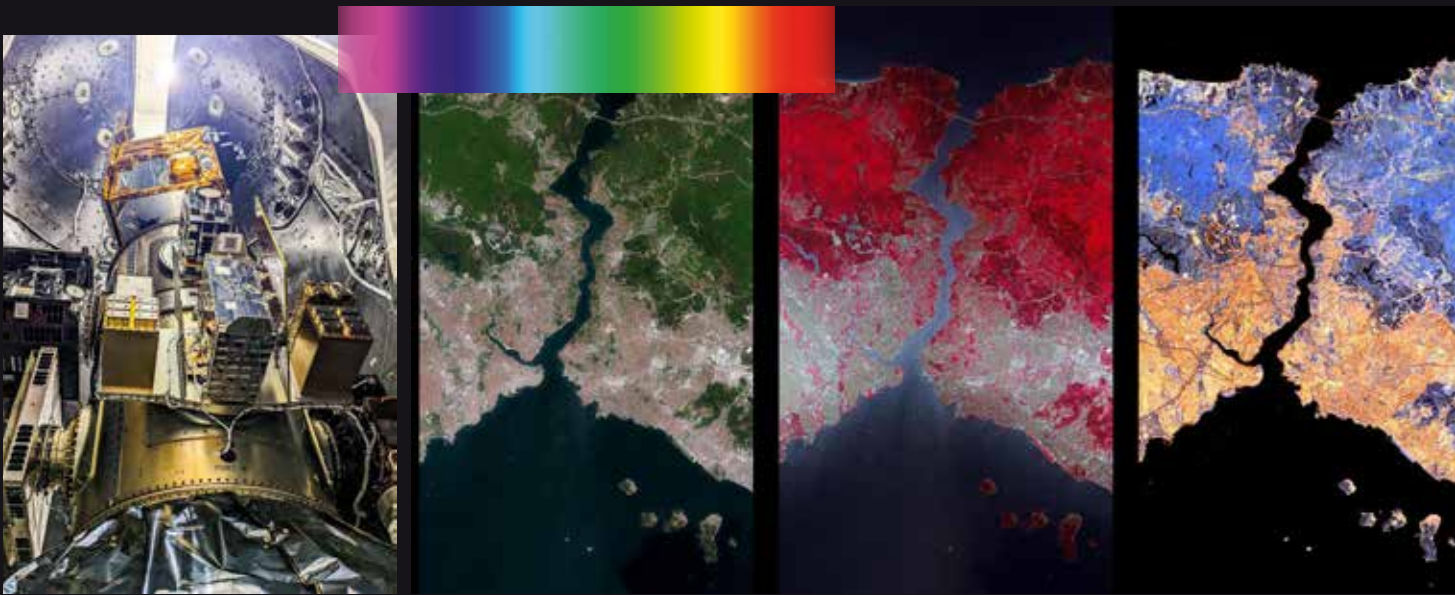
### OHB sichert sich Zugang zur Raumstation „Orbital Reef“

Im Rahmen des 37. Space Symposiums in Colorado Springs (USA) schlossen OHB und Sierra Space eine Absichtserklärung zur Auslotung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Nutzung der Raumstation. Dadurch eröffnet OHB einen europäischen Zugang zu einem möglichen ISS-Nachfolger, um auch über deren geplante Nutzungsdauer hinaus Forschung im erdnahen Orbit betreiben zu können.

### EnMAP liefert erste Bilder

Nach der erfolgreich verlaufenen Inbetriebnahme von Plattform und Instrument, machte der deutsche Umweltsatellit EnMAP Ende April seine ersten Aufnahmen. Dabei handelt es sich um einen 30 km breiten und 180 km langen Abschnitt der Region rund um Istanbul. Die Aufnahmen bestätigen die volle Funktionsfähigkeit des Instruments und geben einen ersten Einblick zur Qualität der zukünftig zu erwartenden Aufnahmen.

Die Umweltmission EnMAP wird von der Deutschen Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geführt. Mit der Entwicklung und dem Bau des Satelliten sowie des Hyperspektralinstrumentes wurde die OHB System AG beauftragt. Die Mission steht unter der wissenschaftlichen Leitung des Geoforschungszentrums Potsdam (GFZ).



### CO2M-Mission vollständig beauftragt

Im Rahmen des Living Planet Symposiums in Bonn unterzeichneten OHB und die ESA eine Vertragsanpassung für die CO2M-Mission. OHB System ist bereits vor zwei Jahren als Hauptauftragnehmer für die Lieferung des Gesamtsystems ausgewählt worden. Mit der Vertragsanpassung werden die nächsten Entwicklungsphasen aktiviert, was die Grundlage für das finale Design und den Bau der Satelliten bildet.

Der beiden CO2M-Satelliten werden ab Ende 2025 ins All starten. Ab dem Jahr 2026 werden sie die gezielte Erfassung von klimaschädlichen Gasen in der Atmosphäre und die Zuordnung zu einzelnen Ländern, Regionen und Städten ermöglichen. Damit wird die Mission zur Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens beitragen.



**Absichtserklärung zwischen OHB und The Exploration Company unterzeichnet**

Das europäische Start-up The Exploration Company und OHB planen die Durchführung einer Technologiedemonstration mit Hilfe der OHB-Mondlandefähre LSAS. Eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichneten Hélène Huby, CEO und Dr. Timo Stuffer, Director Business Development (OHB) im Juni.

Das Start-up wird sein Guidance, Navigation & Control System (GNC) als Nutzlast auf LSAS unterbringen und unter realen Bedingungen mit Echtzeitdaten versorgen. Auf deren Grundlage soll während der Mission die Steuerung eines Raumfahrzeugs simuliert werden.

LSAS wird seinen Kunden ab dem Jahr 2025 einen kostengünstigen Zugang zum Mond bieten. Neben den Kosten wird das Angebot den Zeitplan für zukünftige Explorationsmissionen reduzieren und somit Europas Position in diesem Bereich insgesamt stärken.



**»LSAS wird seinen Kunden ab dem Jahr 2025 einen kostengünstigen Zugang zum Mond bieten.«**



**Umwelttestkampagne für Heinrich Hertz angelaufen**

Im April startete die Umwelttestkampagne des Telekommunikationssatelliten Heinrich Hertz beim IABG in Ottobrunn. Die mehrere Monate dauernde Testkampagne wird sicherstellen, dass der Satellit den Belastungen und Gegebenheiten sowohl beim Start als auch beim Betrieb im All standhalten kann.

Mit dem Satelliten Heinrich Hertz führt die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und unter Beteiligung des Bundesministeriums für Verteidigung seit langer die Zeit die erste deutsche geostationäre Kommunikationsmission durch. Der Satellit soll nach seinem für 2023 geplanten Start für rund 15 Jahre im Einsatz sein.

**»Der Satellit Heinrich Hertz soll nach seinem für 2023 geplanten Start für rund 15 Jahre im Einsatz sein.«**





### **OHB Sweden positioniert sich für die Realisierung großer Satellitenkonstellationen**

OHB Sweden ist im Rahmen eines Studienvertrags von der ESA mit der Entwicklung verbesserter und autonomer Orbit-Kontrollsysteme für große Satellitenkonstellationen beauftragt worden. Das Unternehmen soll Algorithmen entwickeln und testen, die automatisch z. B. die Position innerhalb der Umlaufbahn halten oder Ausweichmanöver durchführen. Dadurch lassen sich zum einen die Betriebskosten der Konstellationen verringern und gleichzeitig erhöht sich deren Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Die im Rahmen der Studie entwickelten Technologien werden die hauseigene InnoSat-Plattform verbessern und den Aufbau größerer Satellitenkonstellationen auf Basis der Plattform ermöglichen.



### **LARES2 erfolgreich gestartet**

Der passive Satellit LARES2 ist erfolgreich als Hauptnutzlast auf dem Jungfernflug der neuen europäischen Kleinträgerrakete Vega-C gestartet. Er entstand wie bereits sein Vorgänger im Auftrag der italienischen Raumfahrtagentur ASI bei OHB Italia.

Zukünftig wird er unter anderem den sogenannten Frame-Dragging-Effekt mit bisher unerreichter Genauigkeit messen. Bei ihm handelt es sich um eine Verzerrung der Raumzeit, die durch einen großen Körper, wie z. B. die Erde, verursacht und von Albert Einsteins allgemeiner Relativitätstheorie vorhergesagt wurde. Diese Verzerrung beeinflusst die Umlaufbahn von Satelliten.



# A e r o s p a c e

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 mit EUR 54,0 Mio. oberhalb des Vorjahreswertes von EUR 40,3 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 6,7 Mio. und war damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht (EUR – 1,7 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 3,2 Mio. und steigerte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR – 4,8 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug 5,9 % nach – 11,9 % im Vorjahr.

## **Rocket Factory Augsburg (RFA) erreicht nächsten großen Meilenstein auf dem Weg zum Erststart**

Im vergangenen Quartal konnte die RFA ihr Triebwerk für die in der Entwicklung befindliche Kleinrakete RFA ONE weiteren erfolgreichen Tests unterziehen. Im Rahmen der Long-Duration-Testkampagne konnte die Funktionsfähigkeit mehrfach über die kritische Marke von 8 Sekunden hinaus getestet werden. Diesen Meilenstein konnte die RFA bereits im vergangenen Sommer erreichen.

In der aktuellen Testkampagne brannte das Triebwerk für insgesamt 74 Sekunden im Zustand der stabilen Verbrennung und demonstrierte damit seine Haltbarkeit und die Fähigkeit zur mehrfachen Zündung. Kurzzeitig konnte das Triebwerk außerdem erfolgreich bei 130 % der nominellen Leistung gebrannt werden, was dessen Leistungsfähigkeit unterstreicht. Die erfolgreiche Testkampagne ebnet den Weg für die separaten Tests der integrierten Ober- und Unterstufensysteme, die in den kommenden Monaten geplant und durchgeführt werden.

Das Triebwerk der RFA ONE ist das erste Triebwerk mit gestufter Verbrennung in der EU. Die in dieser Region bisher einzigartige Eigenentwicklung ermöglicht sowohl eine höhere Gesamtleistung als auch einen höheren Wirkungsgrad, wodurch sich die Nutzlastkapazität gegenüber Triebwerken ohne gestufte Verbrennung um 30 % erhöht. Das Triebwerk ist neben dem günstigen industriellen Produktionskonzept ein weiteres Merkmal des Launchers, um die Kosten für die Kunden zu senken.

Als solchen konnte die RFA kürzlich das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gewinnen. Als Gewinner des vom DLR ausgerichteten Mikrolauncher-Wettbewerbs erhielt die RFA einen auf EUR 11 Mio. dotierten Vertrag. Dieser macht das DLR zum Ankerkunden für zwei Demonstrationsflüge der RFA ONE und umfasst den Transport institutioneller Nutzlasten von bis zu 150 kg je Flug.

»Das Triebwerk der RFA ONE ist das erste Triebwerk mit gestufter Verbrennung in der EU.«



## **MT Aerospace an Tests für wiederverwertbare Raketenstufe beteiligt**

Als Teil eines von ArianeGroup geführten Konsortiums wird MT Aerospace an der Entwicklung eines vollwertigen Flugmodells für eine wiederverwendbare Raketenstufe mitwirken. Im Rahmen des auf zwei Jahre angelegten Projekts SALTO, wird die vertikale Landung anhand des Modells validiert. Dieser Missionsteil ist für die Wiederverwertbarkeit von Träger raketen von großer Bedeutung.

Über die aus mehreren Flügen bestehende Testreihe sollen Synergien mit dem THEMIS-Programm der ESA gehoben werden. Dieses bereitet als Technologiedemonstrator die Entwicklung der nächsten Generation europäischer Träger raketen vor.

# »MT Aerospace entwickelt in unterschiedlichen Projekten Wasserstoff-Speicher- und Versorgungssysteme für Brennstoffzellenantriebe unterschiedlicher Mobilitätsformen.«

## **Umfassender Kompetenzaufbau im Bereich der CFK-Strukturen**

Aktuell baut MT Aerospace die eigenen Kapazitäten und Möglichkeiten im Bereich der Faserverbundwerkstoffe (CFK) stark aus, um bei künftigen Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt eine Spitzenposition einzunehmen. Im Projekt Cryocracks wird beispielsweise das Verständnis für die Entstehung von Mikrorissen in CFK-Materialien bei mechanischer Beanspruchung und gleichzeitiger Einwirkung kryogener Medien verbessert.

Im Rahmen des Projekts PHOEBUS arbeitet das Unternehmen zusammen mit ArianeGroup an der Demonstration der Technologiereife für eine Ariane-6-Oberstufe aus CFK-Strukturen. Mit ihr soll eine deutliche Gewichts- und Kostenreduktion gegenüber der aktuellen Oberstufe erzielt werden. Im Projekt ist MT Aerospace sowohl für die Strukturen, als auch für die rein aus CFK-Materialien gefertigten Tanks verantwortlich. Der Ansatz für letztere ist in der zu realisierenden Größenordnung weltweit einzigartig und wird für MT Aerospace ein technologisches Alleinstellungsmerkmal für kryogene Anwendungen in den Bereichen Raumfahrt und Mobilität der Zukunft darstellen. Der Grundstein für den Entwicklungsvertrag im Rahmen des Future Launcher Preparatory Programme der ESA wurde im vergangenen Quartal gelegt.

Darüber hinaus wird die Anwendung von CFK-Lösungen an anderen Stellen der Ariane 6 geprüft. Dadurch sollen sowohl die Bauteilkomplexität, die Kosten und das Gewicht reduziert werden. Ein entsprechendes Programm für die Befestigungen des Sauerstofftanks der Oberstufe wurde ebenfalls kürzlich beauftragt.

## **Positive Entwicklungen im Wachstumsfeld Wasserstoff**

MT Aerospace entwickelt in unterschiedlichen Projekten Wasserstoff-Speicher- und Versorgungssysteme für Brennstoffzellenantriebe unterschiedlicher Mobilitätsformen. Dabei soll die Wandlung von gespeichertem flüssigen Wasserstoff hin zu einer Brennstoffzelle im Rahmen eines Regelkreises definiert und demonstriert werden. Das System besteht aus einem doppelwandigen Tank und einem kompletten Wasserstoff-Versorgungssystem aus Leitungen, Ventilen, Wärmetauscher und Elektronik. Für die Entwicklung und Umsetzung setzt die MT Aerospace sowohl auf ihr systemisches Know-how, resultierend aus der langjährigen Tätigkeit in der Luft- und Raumfahrtbranche, als auch auf modernste Fertigungstechnologien, welche zudem um additive Prozesse erweitert wurden.

Die Entwicklungen finden bereits in zwei Projekten des Luftfahrtforschungsprogramms (LuFo) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz statt. Gemeinsam mit diversen nationalen Partnern sind darauf aufbauend bereits weitere Projekte in der aktuellen LuFo-Ausschreibung sowie im europäischen Luftfahrtforschungsprogramm (Clean Aviation) geplant.

Parallel finden Gespräche mit weiteren potenziellen Kunden statt, um Synergien und nachhaltiges Wachstum im Bereich Wasserstoff zu erzielen.

## **MT Aerospace fördert Wasserstoff-Infrastruktur in Französisch-Guayana**

MT Aerospace beteiligt sich am Projekt HYGUANE, das die CO<sub>2</sub>-Emissionen am europäischen Weltraumbahnhof in Kourou (Französisch-Guayana) reduzieren soll. Dafür wird ein neues Verfahren genutzt, das den dort benötigten Wasserstoff künftig mit Hilfe erneuerbarer Energien erzeugt. Die im Rahmen des Projekts zu errichtende Pilotanlage wird auf diesem Weg jährlich 130 Tonnen erneuerbaren Wasserstoff produzieren können. Dadurch lassen sich künftig mehrere tausend Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr und damit ein wesentlicher Teil der Treibhausgasemissionen bei der Betankung von Raketen einsparen.

Das Projekt soll außerdem die Nutzung von Wasserstoff in Französisch-Guayana vorantreiben, z. B. für Personen oder Güterschwertransporte oder die Energiespeicherung mittels Einsatz von Brennstoffzellen. Daher wird im Land außerdem ein Wasserstoff-Kompetenzzentrum eingerichtet, die Verantwortung dafür wird MT Aerospace tragen.

Das Unternehmen demonstriert und erweitert mit der Teilnahme am Projekt die eigene Expertise im ausgemachten zukünftigen Wachstumsfeld der Wasserstoff-Technologien.





# Digital

Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 EUR 48,7 Mio. (Vorjahr: EUR 51,8 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment reduzierte sich von EUR 11,7 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 6,1 Mio., das EBIT verminderte sich von EUR 10,7 Mio. auf EUR 4,9 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 10,1 % (Vorjahr: EUR 20,7 %).

## **OHB Teledata liefert Sicherheitslösung für das Schienennetz der Deutschen Bahn**

OHB Teledata wird über drei Jahre Verschlüsselungssysteme für die Gleisfeldinfrastruktur der Deutschen Bahn liefern. Einen entsprechenden Rahmenvertrag mit der DB Netz AG unterschrieb das Unternehmen vor kurzem.

Durch die neuen, sehr weitreichenden Konzepte der DB Netz AG im Bereich Digitale Stellwerke erfolgt ein Schwenk von der analogen zur digitalen Ansteuerung der Infrastruktur. Daraus ergeben sich neue Sicherheitsanforderungen in Bezug auf IT/OT-Security. Die relativ freie Zugänglichkeit der Stellwerkskomponenten entlang der Bahnstrecken erfordert die Nutzung von Ende-zu-Ende-verschlüsselten Systemen, um eine Manipulation der Ansteuerungssignale durch Dritte zu verhindern. OHB Teledata hat dafür ein System entwickelt, das die übertragenen Daten schützt und gleichzeitig den anspruchsvollen Umweltbedingungen entlang der Bahnstrecken trotzen kann. Dazu gehören beispielsweise der hohe Temperaturbereich, die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Verschmutzung und Vibrationen.

Mit dem Vertrag baut das Unternehmen seine über mehrere Jahrzehnte erarbeitete Stellung als zuverlässiger Lieferant für die deutsche Eisenbahninfrastruktur aus. Neben den etablierten Sparten Stationsleittechnik für die elektrische Traktionsenergie der Züge und der Bereitstellung der dezentralen Energieversorgung für die digitale Leit- und Sicherungstechnik an den Bahnstrecken, erschließt OHB Teledata mit dem Thema Cybersicherheit einen dritten Absatzmarkt. Darüber hinaus lässt sich das entwickelte System auch auf andere Anwendungsgebiete im Bereich der kritischen Infrastrukturen übertragen. Außerdem konnte es bereits das Interesse weiterer ausländischer Kunden wecken.

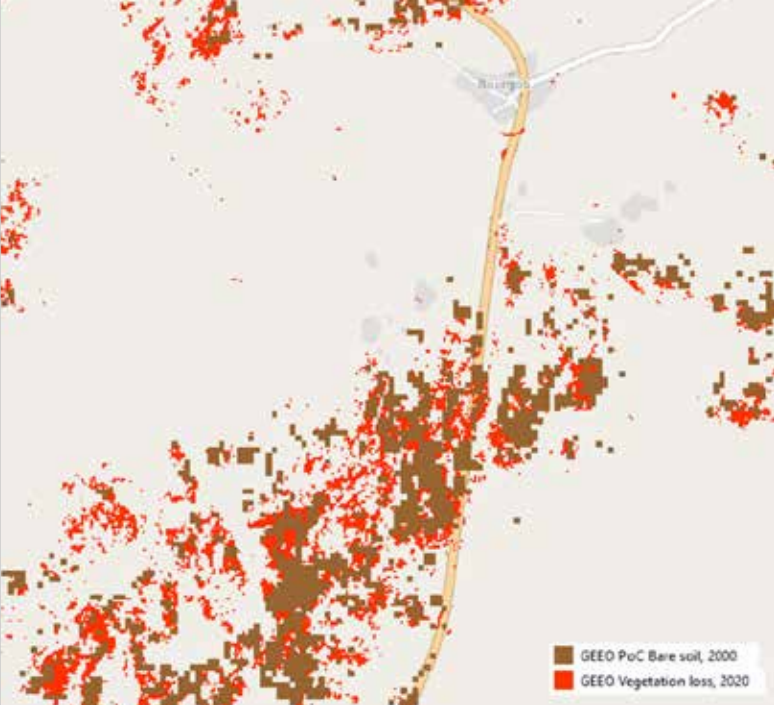


## **LuxSpace startet erweitertes Angebot für AIS-Daten**

Mit dem kürzlich gestarteten Datenservice OrbitSailor bietet LuxSpace der Schifffahrtsindustrie Positionsdaten von rund 250.000 Schiffen täglich. Der Dienst kann damit alle Regionen und Haupttrouten mit geringer Zeitverzögerung abdecken und die Daten den jeweiligen Kundenwünschen entsprechend zur Verfügung stellen. Kunden haben die Wahl zwischen drei Abonnementstufen, die neben den Positionsdaten der AIS-Sender (Automatic Identification System) zusätzliche Datenservices enthalten können. Dazu gehören z.B. Hochrechnungen zu Ankunftszeiten, Informationen zum Eintritt in Schutz- oder Verbotszonen oder über plötzliche Positions- und Geschwindigkeitsveränderungen. Mit der Implementierung eines Datenarchivs befindet sich bereits ein weiterer Zusatzservice in der Vorbereitung. Dieser wird Kunden eine Grundlage für die Optimierung ihrer Routen und des Treibstoffverbrauchs bieten.

Bei der Entwicklung von OrbitSailor kann LuxSpace auf seine langjährige Erfahrung im Bereich der Generierung satellitengestützter AIS-Daten und deren Vertrieb aufbauen. Das Unternehmen startete im Jahr 2009 den ersten AIS-Receiver ins All, in den Jahren 2011, 2012 und 2020 folgten die Satelliten VesselSat-1, VesselSat-2 und ESAIL. Die AIS-Daten stellt LuxSpace einer Reihe institutioneller und kommerzieller Kunden zur Verfügung. Mit der Weiterentwicklung OrbitSailor erweitert LuxSpace das bestehende Angebot nachgelagerter Anwendungen im Sinne der Konzernstrategie 2025.

»Mit dem kürzlich gestarteten Datenservice OrbitSailor bietet LuxSpace der Schifffahrtsindustrie Positionsdaten von rund 250.000 Schiffen täglich.«



### Feldversuche zur Wüstenbegrünung laufen an

Blue Horizon arbeitet im Rahmen des eigenen Green Earth Programms an einem Mikroorganismen-Mix, der der zunehmenden Verwüstung durch die Umwandlung in Grünflächen, die für die CO<sub>2</sub>-Speicherung oder die Landwirtschaft genutzt werden können, entgegenwirkt. Ein erster Feldversuch (200 m<sup>2</sup>) findet noch bis März 2023 in Burkina Faso statt. Ein weiterer, deutlich größerer Versuch in Marokko (1 km<sup>2</sup>) befindet sich parallel in der Vorbereitung. Dieser soll noch im Jahr 2022 starten.

Außerdem ermittelt das Unternehmen im Projekt GEE0 (Green Earth Earth Observation), finanziert durch die luxemburgische Raumfahrtagentur, bereits weitere geeignete Anwendungsflächen. Dazu nutzt Blue Horizon die großflächige und automatisierte Auswertung von Satellitenbildern der Jahre 2000 und 2020 und vergleicht, auf welchen Flächen in diesem Zeitraum Verwüstung eingetreten ist.

### Absichtserklärung für Angebot zum gemeinsamen Satelliten-betrieb von Heinrich Hertz unterzeichnet

Im Rahmen der ILA 2022 unterzeichnete OHB Digital Connect eine Absichtserklärung mit CGI Deutschland. Die beiden Unternehmen werden ihre Kompetenzen in den Bereichen Satellitenbetrieb bzw. IT-Dienstleistungen bündeln und Möglichkeiten für die Zusammenarbeit beim Betrieb des deutschen Telekommunikationssatelliten Heinrich Hertz prüfen. Im Anschluss soll ein gemeinsames Angebot für die Abwicklung der Launch and Early Orbit Phase (LEOP) und der In-Orbit-Testing-Phase (IOT) münden. Beide Phasen schließen sich direkt an den für den Anfang des kommenden Jahres geplanten Start an. Entwicklung der nächsten Generation europäischer Trägerraketen vor.



### GEOSYSTEMS erfolgreich in die Konzernstrukturen integriert

Im ersten Quartal baute OHB das im vergangenen Jahr eingeführte Segment „DIGITAL“ mit der Akquisition von GEOSYSTEMS weiter aus. Die Integration in den Konzern verläuft seitdem positiv, derzeit werden im Rahmen der gemeinsamen Angebotserstellung mit anderen Konzerngesellschaften Kompetenzen gebündelt, um ein optimales Fähigkeitsprofil abzubilden.

Im Juni richtete das Unternehmen den „Inspiration Day“ aus, bei dem die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von Geo-IT in Form von Vorträgen und technischen Demonstrationen vorgestellt wurden. Gleichzeitig bot die Veranstaltung vielfältige Möglichkeiten zum Austausch mit Partnern und Kunden.

### OHB Digital Connect erarbeitet Mindestanforderungen für Satelliten-Cybersicherheit

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat gemeinsam mit einer Expertengruppe Standards für die Cybersicherheit von Satelliten veröffentlicht. Die OHB Digital Connect war mit ihrer langjährigen Erfahrungen im Satellitenbetrieb als Teil der Expertengruppe an der Entwicklung des Dokuments beteiligt. Im „IT-Grundsicherheits-Profil für Weltrauminfrastrukturen“ werden Empfehlungen für die Mindestabsicherung von Satellitenmissionen ausgesprochen, um die Informationssicherheit während des gesamten Lebenszyklus sicherzustellen.



# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Auch während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 dauerte die von der Weltgesundheitsorganisation im März 2020 festgestellte Covid-19-Pandemie weiterhin an. Die Auswirkungen der Krise waren auf die Finanzkennzahlen der OHB SE auch im ersten Halbjahr 2022 überschaubar. Dennoch kam es bereits im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund von Covid-19-bedingten Verzögerungen in der Lieferkette zu zeitlichen Verschiebungen der Gesamtleistung. Auch im aktuellen Geschäftsjahr ist diese Kennzahl erwartungsgemäß weiterhin durch Pandemie-bedingte Effekte beeinflusst. Außerdem kam es im ersten Halbjahr aufgrund der anhaltenden global herausfordernden Situation in Bezug auf Lieferketten zu Verzögerungen in der Projektrealisierung. Generell ist die Gesamtleistung des OHB-Konzerns stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach sechs Monaten EUR 442,8 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 402,1 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich auf EUR 42,8 Mio. (Vorjahr: EUR 39,3 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge sank damit im Berichtszeitraum auf 9,7%, nach 9,8% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT erhöhte sich nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 25,4 Mio. gegenüber dem Niveau des Vorjahres (EUR 21,4 Mio.). Die entsprechende EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5,3% auf 5,7%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR –1,5 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert (EUR –2,5 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg nach den ersten sechs Monaten 2022 auf EUR 23,9 Mio. (Vorjahr: EUR 18,9 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 7,5 Mio. (Vorjahr: EUR 7,2 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem deutlich erhöhten Konzernperiodenergebnis von EUR 16,5 Mio. (Vorjahr: EUR 11,8 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell der OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR –124,1 Mio. (Vorjahr: EUR –66,1 Mio.). Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in

Höhe von EUR –12,7 Mio. verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR –7,4 Mio.). Die nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominierte Kennzahl ist im Berichtszeitraum auch durch die Akquisition einer inländischen Tochtergesellschaft beeinflusst. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 85,3 Mio. lag aufgrund der planmäßigen Aufnahme von Finanzkrediten über dem Vergleichszeitraum (EUR 36,3 Mio.) und resultierte in einen Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums von EUR 47,7 Mio. (Vorjahreswert: EUR 55,6 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 EUR 1.846 Mio. nach EUR 2.121 Mio. zum 31.12.2021. Davon entfallen mit EUR 1.446 Mio. rund 78% auf die OHB System AG. Zum Stichtag 30. Juni 2022 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 1.098,2 Mio. um 13,6% über dem Niveau des 30. Juni 2021 (EUR 966,7 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 238,8 Mio. auf EUR 277,5 Mio. resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2022 von 25,3%, nach 24,7% zum Vorjahresstichtag.

## BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden des OHB-Konzerns hat sich von 2.962 Personen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um 79 auf 3.041 Mitarbeitende zum 30. Juni 2022 erhöht. Die Angabe „Restliche Welt“ setzt sich aus 37 in Chile beschäftigten Personen und 52 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten sechs Monaten im Jahr 2022 auf 6,1 Mio. reduziert (nach EUR 7,1 Mio. im Vorjahreszeitraum).

## INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten sechs Monaten im Jahr 2022 mit EUR 11,5 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (EUR 9,2 Mio.).

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

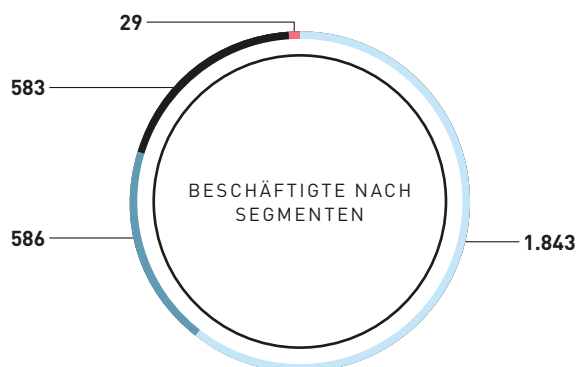
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2021 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Dort wird bereits die während des ersten Quartals 2020 entstandene Pandemie (Covid-19) thematisiert, die zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung weiterhin andauert. Es besteht weiterhin ein Risiko in zeitlich verzögerten Projektzulieferungen, die zu einer Umsatzverschiebung in Folgeperioden führen können. Der Vorstand der OHB SE beobachtet und bewertet fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid-19 und trifft entsprechende Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren.

## AUSBLICK KONZERN 2022

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 18. Januar 2022 für das Geschäftsjahr 2022 die folgende Guidance herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll EUR 1,205 Mrd. betragen, die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen EUR 97 Mio., respektive EUR 60 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach sechs Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

### Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten

zum 30.06.2022

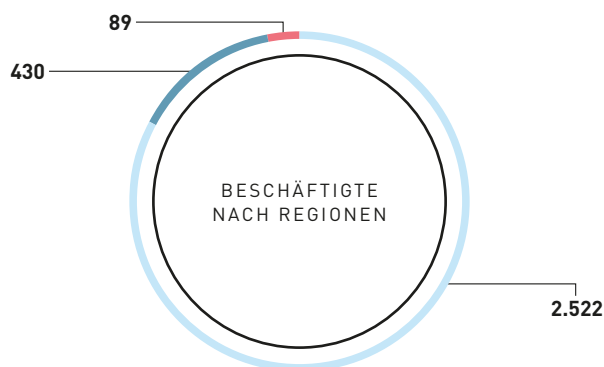


Summe der Beschäftigten: 3.041

- SPACE SYSTEMS
- AEROSPACE
- DIGITAL
- Holding

### Anzahl der Beschäftigten nach Regionen

zum 30.06.2022



Summe der Beschäftigten: 3.041

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt



# I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2/2022	Q2/2021	6M/2022	6M/2021
Umsatzerlöse	251.434	204.782	424.267	393.412
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	188	2.457	2.428	1.017
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.700	2.626	3.548	4.667
Sonstige betriebliche Erträge	7.981	2.078	12.576	2.961
<b>Gesamtleistung</b>	<b>261.303</b>	<b>211.943</b>	<b>442.819</b>	<b>402.057</b>
Materialaufwand	165.613	117.856	253.761	217.944
Personalaufwand	63.356	63.217	126.087	121.847
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	8.884	9.018	17.397	17.890
Wertminderungsaufwand/-ertrag	-3	4	0	-42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.443	11.813	20.135	23.009
<b>Betriebsergebnis (EBIT)*</b>	<b>14.010</b>	<b>10.035</b>	<b>25.439</b>	<b>21.409</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	174	226	262	560
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.265	1.786	2.920	3.386
Währungsverluste/-gewinne	1.413	-260	1.147	353
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>322</b>	<b>-1.820</b>	<b>-1.511</b>	<b>-2.473</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)**</b>	<b>14.332</b>	<b>8.215</b>	<b>23.928</b>	<b>18.936</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.392	3.393	7.470	7.158
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>9.940</b>	<b>4.822</b>	<b>16.458</b>	<b>11.778</b>
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	8.983	5.058	15.291	12.322
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	957	-236	1.167	-544
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.360.600	17.425.100	17.360.600	17.431.350
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,52	0,29	0,88	0,71
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,52	0,29	0,88	0,71

\* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

\*\* EBT = Earnings Before Taxes

## II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q2/2022	Q2/2021	6M/2022	6M/2021
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>9.940</b>	<b>4.822</b>	<b>16.458</b>	<b>11.778</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	10.058	3.167	15.447	3.167
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	7.021	0	7.449
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>10.058</b>	<b>10.188</b>	<b>15.447</b>	<b>10.616</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung	1.580	805	1.427	630
Cashflow Hedges	0	0	0	-127
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>1.580</b>	<b>805</b>	<b>1.427</b>	<b>503</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.638</b>	<b>10.993</b>	<b>16.874</b>	<b>11.119</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>21.578</b>	<b>15.815</b>	<b>33.332</b>	<b>22.897</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	17.603	14.750	27.531	22.178
andere Gesellschafter	3.975	1.065	5.801	719



### III. KONZERNBILANZ

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
<b>AKTIVA</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	10.585	7.366
Übrige immaterielle Vermögenswerte	123.267	125.160
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	47.989	52.433
Sachanlagen	107.009	104.679
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	25.028	22.838
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	48.197	40.782
Latente Steuern	17.030	24.769
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>379.105</b>	<b>378.027</b>
Vorräte	31.730	32.001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.943	53.514
Vertragsvermögenswerte	492.347	382.168
Ertragssteuerforderungen	4.058	3.551
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	34.272	14.960
Wertpapiere	8	8
Zahlungsmittel	47.700	96.618
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>719.058</b>	<b>582.820</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.098.163</b>	<b>960.847</b>

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.993	15.968
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-9.352	-21.591
Eigene Anteile	-3.265	-3.265
Konzerngewinn	232.398	225.441
<b>Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>253.763</b>	<b>234.542</b>
Anteile anderer Gesellschafter	23.756	18.079
<b>Eigenkapital</b>	<b>277.519</b>	<b>252.621</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	81.078	104.255
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.370	3.031
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.147	10.481
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	38.062	42.677
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	20.784	37.677
Latente Steuerverbindlichkeiten	50.512	52.254
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>198.953</b>	<b>250.375</b>
Kurzfristige Rückstellungen	28.645	32.560
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	251.865	145.867
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	10.934	11.161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.759	85.426
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	114.707	87.961
Ertragssteuerverbindlichkeiten	21.444	9.657
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	76.337	85.219
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>621.691</b>	<b>457.851</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.098.163</b>	<b>960.847</b>

## IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	6M/2022	6M/2021
Betriebsergebnis (EBIT)	25.439	21.409
Gezahlte Ertragsteuern	2.434	-7.843
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	25	113
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	17.397	17.890
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-995	-1.698
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	-2.985	-160
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>41.315</b>	<b>29.711</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-3.548	-4.667
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	299	36.544
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-192.955	-119.455
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	16.018	486
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	14.770	-8.743
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-124.101</b>	<b>-66.124</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-11.493	-9.198
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	1.206
Auszahlungen aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen	-2.037	0
Zinseinzahlungen	846	560
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.684</b>	<b>-7.432</b>
Dividendenausschüttung	-8.333	-7.498
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.334	-23.190
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-5.723	-5.488
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	105.998	75.380
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-124	-51
Zinsauszahlungen	-3.184	-2.883
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>85.300</b>	<b>36.270</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-51.485	-37.286
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	2.567	912
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	96.618	91.968
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>47.700</b>	<b>55.594</b>



## V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
<b>Stand am 01.01.2021</b>	<b>17.468</b>	<b>15.969</b>	<b>521</b>	<b>-18.632</b>	<b>191.258</b>	<b>-453</b>	<b>206.131</b>	<b>17.195</b>	<b>223.326</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-7.498	0	-7.498	0	-7.498
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	9.757	12.322	0	22.079	818	22.897
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-50	-50
Aktienbasierte Vergütungen	0	-50	0	0	0	163	113	0	113
<b>Stand am 30.06.2021</b>	<b>17.468</b>	<b>15.919</b>	<b>521</b>	<b>-8.875</b>	<b>196.082</b>	<b>-290</b>	<b>220.825</b>	<b>17.963</b>	<b>238.788</b>
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>17.468</b>	<b>15.968</b>	<b>521</b>	<b>-21.591</b>	<b>225.441</b>	<b>-3.265</b>	<b>234.542</b>	<b>18.079</b>	<b>252.621</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.333	0	-8.333	0	-8.333
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	12.239	15.290	0	27.529	5.801	33.330
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-124	-124
Aktienbasierte Vergütungen	0	25	0	0	0	-	25	0	25
<b>Stand am 30.06.2022</b>	<b>17.468</b>	<b>15.993</b>	<b>521</b>	<b>-9.352</b>	<b>232.398</b>	<b>-3.265</b>	<b>253.763</b>	<b>23.756</b>	<b>277.519</b>

## Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	6M/2022	6M/2021	6M/2022	6M/2021	6M/2022	6M/2021
Umsatzerlöse	347.428	318.484	48.125	37.834	44.551	51.876
davon Innenumsätze	1.756	1.829	671	1.377	13.410	10.667
Gesamtleistung	364.739	325.795	53.973	40.326	48.709	51.775
Materialaufwand und bez. Leistungen	230.020	197.129	23.026	18.712	15.359	16.799
<b>EBITDA</b>	<b>30.108</b>	<b>28.924</b>	<b>6.665</b>	<b>-1.677</b>	<b>6.091</b>	<b>11.708</b>
Abschreibungen	12.680	13.759	3.480	3.113	1.167	981
<b>EBIT</b>	<b>17.428</b>	<b>15.165</b>	<b>3.185</b>	<b>-4.790</b>	<b>4.924</b>	<b>10.727</b>
EBIT-Marge	4,8%	4,7%	5,9%	-11,9%	10,1%	20,7%
Eigene Wertschöpfung	166.436	163.493	52.641	44.304	43.219	37.378
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	10,5%	9,3%	6,1%	-10,8%	11,4%	28,7%

## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

**ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE**

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Ab dem 01.01.2022 wurde erstmals die GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die OHB SE hat im ersten Quartal 2022 sämtliche Anteile an der Gesellschaft erworben. Aus der Erstkonsolidierung ergab sich ein Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von rd. EUR 3 Mio.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen

- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Management Service GmbH, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- OHB Chile SpA, Santiago de Chile (RCH)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz (A)
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen
- OHB Cosmos International Launch Services GmbH, Bremen
- OHB Czechspace s.r.o., Brünn (CZ)
- OHB Information Technology Services GmbH (ehemals OHB Infosys GmbH), Bremen
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Germering

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung		6M/2022	6M/2021
6M/2022	6M/2021	6M/2022	6M/2021		
0	0	- 15.837	- 14.782	424.267	393.412
2	0	- 15.837	- 13.873	2	0
7.207	6.404	- 31.809	- 22.243	442.819	402.057
0	0	- 14.644	- 14.696	253.761	217.944
<b>- 28</b>	<b>344</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42.836</b>	<b>39.299</b>
70	37	0	0	17.397	17.890
<b>- 98</b>	<b>307</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.439</b>	<b>21.409</b>
				5,7%	5,3%
				262.296	245.175
				9,7%	8,7%

### Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	Q2/2022	Q2/2021
Raumfahrt	407.173	381.985
Luftfahrt	4.634	3.290
Antennen	9.368	58
Sonstige	3.092	8.079
<b>Gesamt</b>	<b>424.267</b>	<b>393.412</b>

### Umsätze geografisch

in TEUR	Q2/2022	Q2/2021
Deutschland	164.421	145.237
Restliches Europa	251.436	229.028
Restliche Welt	8.411	19.147
<b>Gesamt</b>	<b>424.267</b>	<b>393.412</b>



## GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2022 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2021 veröffentlicht.

## PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 11. August 2022

Der Vorstand

[Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen]

Veranstaltung	Datum
Commerzbank/ODDO Corporate Conference, Frankfurt am Main	6. September 2022
Berenberg Pan-EU Discovery Conference, St. Julian's, Malta	8. - 9. September 2022
9-Monatsbericht/Analystenkonferenz	10. November 2022
DZ Bank Equity Conference, Frankfurt am Main	22. November 2022
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	28. - 30. November 2022
ODDO BHF Forum	9. - 10. Januar 2023
Capital Market Day, Bremen	18. Januar 2023

## OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2-4  
28359 Bremen  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 421-2020 8  
Fax: +49 (0) 421-2020 700  
E-Mail: info@ohb.de

**Text und Inhalt:** OHB SE, Bremen

**Konzept & Design:** HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

**Bilder:** Airbus, ANRT, ArianeGroup, BDLI, DLR, ESA/ATG medialab, ESA/M. Pedoussaut, ESA & NASA, SpaceX; alle weiteren Bilder OHB

## ANSPRECHPARTNER

OHB SE  
Manfred-Fuchs-Platz 2-4  
28359 Bremen

Telefon: +49 (0) 421-2020 7200  
Fax: +49 (0) 421-2020 613  
E-Mail: ir@ohb.de

### Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

### Martina Lilienthal

Investor Relations

O H B S E  
Manfred-Fuchs-Platz 2-4  
28359 Bremen, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 421-2020 8  
ir@ohb.de